



Saarland



Bundesland – Partnerland

Saarland – Namibia

Titel

Stärkung der namibischen Wirtschaft
durch Schaffung einer Wertschöpfungskette
für Baustoffe

TZ-Vorhaben

Nutzung von Busch-Biomasse
PN 2017.2064.8

Finanzierung

Beitrag BLP	229.557 €
Beitrag Saarland	153.000 €

Laufzeit

11 / 2018 – 11 / 2019

Zuständiges Ministerium

Saarländisches Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr

Lernkooperationen – Namibische Wissenschaftler bei einem Rundgang
durch das Leibniz-Institut für Neue Materialien (INM).

Kompetenzentwicklung in der Materialforschung durch die Entwicklung von innovativen Produkten aus Busch-Biomasse.

Situation vor Ort.

Namibia leidet unter einer starken Verbuschung von produktivem Farmland. Derzeit sind ca. 30 Millionen Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche (Fläche entspricht ungefähr der Größe Italiens) betroffen. Zu den größten Hindernissen der Entbuschung zählen die damit einhergehenden hohen Kosten. Eine wirtschaftliche Verwertung der anfallenden Busch-Biomasse erfolgt bisher nur unzureichend.

Die Entbuschung der Flächen kann aber nur dann von langfristigem Erfolg sein, wenn die durch die Rodung entstehenden Kosten kompensiert werden. Die Entwicklung innovativer Produkte auf Basis der Busch-Biomasse führt zu deren Inwertsetzung und trägt zur Schaffung von Wertschöpfungsketten bei.

„Neue Materialien bieten neue Perspektiven und neue Arbeitsplätze.“

Dr. Eroid Naomab,
Southern Campus, Assistant Pro Vice Chancellor



Deutsch-Namibisches Projektteam – Besichtigung eines im Bau befindlichen Gebäudes.

© INM

Kooperationen.

Das BMZ unterstützt Namibia seit 2014 bei der Erstellung eines nationalen Programms zur Entbuschung. Seit 2018 befasst sich das TZ-Vorhaben „Nutzung von Busch-Biomasse“ mit der Aufgabe, die wirtschaftlichen Potentiale der Busch-Biomasse nutzbar zu machen.

Das Saarland kooperiert seit 2010 mit Namibia und unterstützt vor allem die Weiterbildung von Fachkräften. Im Rahmen des BLP-Projekts wird die Kooperation des im Saarland ansässigen Leibnitz-Instituts für Neue Materialien (INM) mit der University of Namibia (UNAM) unterstützt. Die UNAM profitiert vor allem durch den Aufbau wissenschaftlicher Kompetenzen im Bereich der Materialforschung.

Was wir tun – und wie.

Die gemeinsame Forschung von INM und der UNAM mit Busch-Biomasse, sowie Aufenthalte der namibischen Forscher*innen beim INM, tragen wesentlich zur Entwicklung der wissenschaftlichen Kompetenzen der Mitarbeiter*innen der UNAM im Bereich der Materialforschung bei. Die Zusammenarbeit führte zur Entwicklung einer feuerfesten Bauplatte aus den verfügbaren Busch-Bioressourcen. Im aktuellen Projekt soll die Bauplatte weiter verbessert werden. Durch ihre Verwendung beim Bau eines Prototyp-Modellhauses soll das Material auf seine Tauglichkeit in der praktischen Anwendung getestet und

entsprechend weiterentwickelt werden. Im Zuge dieser Produktentwicklung bauen die namibischen Forscher*innen ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weiter aus.

Darüber hinaus berät das INM die UNAM zum Auf- und Ausbau eines Materialforschungslabors und beim Aufbau und der Einführung des Studienganges „Materialforschung“ an der UNAM. Die UNAM wird dadurch in die Lage versetzt, eigenständig Materialforschung zu betreiben und die Potenziale natürlicher namibischer Ressourcen zu erkennen und in Wert zu setzen.

Weiterführende Links.

- Leibnitz-Projekte in Namibia
<https://www.leibniz-in-africa.de/index.php?id=2541#c2947>
- University of Namibia (UNAM)
<http://www.unam.edu.na/about-unam>
- Website des Bundeslandes
<https://www.saarland.de/index.htm>
- Weitere Projektinformationen
<https://www.giz.de/de/weltweit/28648.html>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft
für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.)

Gestaltung kippconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat Z33
Länder, Kommunen

Postanschrift der
BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.